

Verwendung der Zeitachsenmethode

Autoren: Kerim Somun und Maja Nenadović

Dies ist kein Standard-Aktivitätsplan, sondern ein Überblick über die Vorteile und die verschiedenen Möglichkeiten der Verwendung von digitalen und fotobasierten Zeitleistenkarten im (Geschichts-)Unterricht. In der JustNow-Toolbox haben wir mehrere Zeitleisten erstellt, die von Lehrkräften, Pädagog*innen und Jugendarbeiter*innen gerne für ihren Unterricht genutzt werden können.

VORTEILE DER ZEITACHSENMETHODE

Die Zeitleistenmethode bietet eine Liste von Ereignissen in chronologischer Reihenfolge. Im JustNow-Projekt haben wir die Zeitleisten-Methode verwendet, um einen umfassenden und innovativen Überblick über verschiedene Ereignisse, wichtige Persönlichkeiten, Konzepte und Meilensteine zu geben, um Pädagog*innen ein Werkzeug an die Hand zu geben, das sie in ihren Klassenzimmern verwenden können.

Die Verwendung einer Zeitleiste als Unterrichtsmethode bietet zahlreiche Vorteile:

1. Zeitleisten helfen Schüler*innen bei der Organisation und Verarbeitung von Informationen.

Während des gesamten Prozesses der Organisation der Zeitleiste werden die Schüler*innen ermutigt, Verbindungen herzustellen und nach Mustern zu suchen. Wenn möglich, können Zeitleisten so erstellt werden, dass sie verschiedene Perspektiven und/oder Informationsbereiche abdecken (z. B. kulturell, politisch, wirtschaftlich usw.), so dass sie umfassend und nicht nur chronologisch sind.

2. Zeitleisten sind flexibel.

Ausgehend von der Basiszeitleiste können die Schüler*innen ihre eigenen (lebensgeschichtlichen) Ereignisse in die allgemeine Geschichtszeitleiste einfügen, indem sie Post-its oder Marker auf einer Tafel verwenden. Wenn es sich um eine digitale Zeitleiste handelt, können die Schüler*innen je nach Interesse und Relevanz für das jeweilige Thema Ereignisse oder Einträge hinzufügen.

3. Zeitleisten sind visuell.

Bilder, Karten, Abbildungen und Grafiken sind einprägsam. Sie sind oft in der Lage, ein Ereignis zu veranschaulichen oder ein Gefühl zu vermitteln, was ein trockener Lehrbuchtext nicht kann. Sie können die Schüler*innen ermutigen, die Bilder, die sie auf der Zeitleiste sehen, zu interpretieren und damit ihre Fantasie und Kreativität weiter anregen.

4. Zeitleisten sind Bewertungsinstrumente.

Zeitleisten können verwendet werden, um das Wissen der Schüler*innen zu testen, neue Informationen zu analysieren, ihr Gedächtnis aufzufrischen oder eine neue Perspektive auf eine historische Periode oder ein Thema hinzuzufügen, das bereits im Unterricht mit Standardmethoden behandelt wurde.

5. Zeitleisten helfen Schüler*innen und Teilnehmer*innen beim Nachdenken.

Die Methode der Zeitleiste mit ihrer Linearität, der Erforschung von Ursachen und Wirkungen und den verschiedenen Perspektiven hilft den Schüler*innen/ Teilnehmer*innen, über die Verflechtungen zwischen Ereignissen, Personen, Konzepten und Kontexten nachzudenken. Dies kann das kritische Denken und ein fächerübergreifendes Verständnis des jeweiligen Themas fördern.

*This section is an adaptation from: Barbi Honeycutt PhD, '3 ways to use timelines to engage students,' available at: <http://barbihoneycutt.com/3-ways-to-use-timelines-to-engage-students/> (accessed: May 10, 2018)

6. Zeitleisten eignen sich für eine Vielzahl von Lernstilen und -präferenzen.

Die Vielseitigkeit der Zeitleistenmethode bedeutet, dass sie für visuelle Lernende, die Bilder, Fotos und Grafiken bevorzugen, attraktiv sein kann. Lernende, die sich mehr auf Informationen und Daten konzentrieren, werden sich mehr mit dem Text, den Erzählungen und den Beschreibungen der Bilder beschäftigen und versuchen, die eventuell fehlenden Glieder zu identifizieren und einzufügen. Zeitleisten können so angepasst werden, dass sie die verschiedenen Lerntypen ansprechen.

LERNZIELE

Einige der Lernziele und -ergebnisse*, die durch die Anwendung der Zeitleistenmethode erreicht werden können, sind:

- Verbesserung der Fähigkeit der Schüler*innen, nicht-lineare Zusammenhänge zu analysieren;
- Unterstützung der Schüler*innen beim Verstehen historischer Zusammenhänge (Zeitleisten kontextualisieren einzelne Ereignisse, Personen, Erfindungen in Beziehung zu anderen);
- Schüler*innen und Teilnehmer*innen lehren, auf Mikro-, Makro- oder Mega-Ebene zu analysieren;
- Förderung der Aufmerksamkeit der Schüler*innen und Teilnehmer*innen für Details;
- Förderung der Fähigkeit von Schüler*innen/ Teilnehmer*innen, Argumente zu entwickeln;
- Verbesserung der Fähigkeit der Schüler*innen, Zeiträume/Konzepte über Zeiträume hinweg zu vergleichen;
- Entwicklung der Fähigkeit der Schüler*innen, Veränderungen (und Kontinuität) über Zeit und Raum hinweg zu erkennen.

Verschiedene Optionen für die Anwendung der Zeitachsenmethode

LESEN UND DISKUSSION DER GEMEINSAMEN ZEITACHSE

Benötigte Materialien: Gedruckte/ausgedruckte Zeitleistenkarten, Klebeband, Jahreskarten, die auf einer Zeitleiste an der Klassenzimmerwand oder an der Tafel befestigt werden

Vorbereitungen:

Verteilen Sie die Zeitstrahlkarten, die Sie in der Stunde behandeln möchten, auf einem Tisch in einem Stapel. Kleben Sie die Jahreskarten auf eine Linie an der Wand oder der Tafel im Klassenzimmer.

Anweisungen:

Bitten Sie jede Schüler*in, eine (oder zwei) Karten aus dem Stapel auszuwählen. Sie sollen nach dem auswählen, was ihnen optisch gefällt oder was ihnen interessant erscheint - sie sollen nicht die Beschriftung auf der Rückseite lesen, wenn sie ihre jeweilige(n) Karte(n) auswählen.

Sagen Sie den Schüler*innen/ Teilnehmer*innen, dass sie sich mit der/den von ihnen ausgewählten Karte(n) vertraut machen, die Beschriftung auf der Rückseite lesen und die Lehrkraft/den Pädagogen fragen sollen, wenn ihnen etwas unklar ist.

- Teilen Sie die Klasse in mehrere Gruppen ein, je nachdem, wie viele Kategorien Sie für die Gruppendiskussion vorsehen (die Lehrkraft entscheidet im Voraus über die relevanten oder anwendbaren Kategorien):
- Bitten Sie alle, die Zeitleistenkarten/Bilder von Personen/geschichtlichen Figuren haben, in eine Ecke zu gehen;
- Bitten Sie alle mit Zeitstrahlkarten/Bildern, die Kultur, Sport, Unterhaltung (Musik, Kunst, Literatur, Filmbilder) darstellen, in eine andere Ecke des Klassenzimmers zu gehen;
- Bitten Sie alle, die Bilder von Konflikten/Kriegen haben, in eine andere Ecke des Klassenzimmers zu gehen;
- Bitten Sie alle, die Bilder von Symbolen und Karten (Flaggen, Embleme usw.) haben, sich in eine andere Ecke des Klassenzimmers zu begeben;

* This section is an adaptation from: Danielle Picard, Derek Bruff, 'Digital Timelines,' Vanderbilt University Center for Teaching, available at: <https://cft.vanderbilt.edu/guides-sub-pages/digital-timelines/> (accessed: May 10, 2018)

- Sobald die Gruppen gebildet sind, lassen Sie sie ihre jeweiligen Karten in einer Gruppendiskussion vergleichen (Welche Arten von Bildern haben wir in unserer Gruppe? Was sind die Gemeinsamkeiten zwischen den Bildern? Was sind die Unterschiede? Welche Stimmung oder Botschaft vermitteln die Bilder? Was lehren sie uns über dieses Thema/diese historische Periode? usw.).
- Nach den Gruppendiskussionen fordert die Lehrkraft die Schüler*innen auf, ihre ausgewählte(n) Karte(n) vorzustellen und sie in chronologischer Reihenfolge auf den Zeitstrahl (an der Wand/Tafel) zu kleben. (Warum hast du diese Karte gewählt? Wofür steht deine Karte?)

Dies ist die einfachste Art, eine Einführungsstunde zu einem Thema mit den Zeitstrahlkarten in ihrer physischen Form durchzuführen.

ZEITSTRAHLKARTEN - PLAKATAUFGABE

Benötigte Materialien:

Gedruckte/ausgedruckte Zeitleistenkarten, Klebeband, Flipchart-Papier, Stifte.

Vorbereitungen:

Verteilen Sie die Zeitleistenkarten, die Sie in der Stunde behandeln möchten, auf einem Tisch, so dass die Bilder für die Schüler*innen gut sichtbar sind. (Am besten halten Sie die Anzahl der Karten so gering wie möglich, um die Schüler*innen nicht mit einer zu großen Auswahl zu belasten).

Anweisungen:

Bitten Sie jede Schüler*in/jeden Teilnehmer, eine Karte aus dem Stapel auszuwählen. Sie sollten sich für eine Karte entscheiden, die sie optisch anspricht oder die ihnen interessant erscheint - sie sollten nicht die Beschriftung auf der Rückseite lesen, wenn sie ihre jeweilige(n) Karte(n) auswählen.

Sagen Sie den Schüler*innen/ Teilnehmer*innen, dass sie sich mit der/den von ihnen ausgewählten Karte(n) vertraut machen, die Beschriftung auf der Rückseite lesen und die Lehrkraft/den Pädagogen fragen sollen, wenn ihnen etwas unklar ist.

Bilden Sie mehrere Gruppen (mit 4-5 Schüler*innen/ Teilnehmer*innen pro Gruppe) nach dem Zufallsprinzip (z. B. indem Sie die Schüler*innen/Teilnehmer*innen von 1-5 zählen lassen).

Lassen Sie die Schüler*innen in jeder Gruppe ihre jeweiligen Fotos vergleichen und darüber diskutieren: „Ich habe dieses Bild ausgewählt, weil.....“. Bitten Sie dann die Gruppe zu diskutieren, welches Bild in ihrer Gruppe die stärkste oder wichtigste Botschaft vermittelt.

- Wenn sie ein Bild/eine Zeitleiste ausgewählt haben (oder wenn sie die Zusammenhänge erklären können, können sie mehrere Karten verwenden), bitten Sie die Gruppe, ein Poster zu erstellen. Sie können die Karte auf das Flipchartpapier kleben und um das Bild herum zeichnen oder schreiben. Ziel ist es, ein Poster zu erstellen, das die Botschaft und die Geschichte, die das Foto/die Bilder vermitteln, angemessen wiedergibt.
- Wenn alle Gruppen ihre Plakate vorbereitet haben, ist es an der Zeit, sie dem Rest der Gruppe vorzustellen.
- Alle Gruppen müssen ihre Plakate präsentieren, und idealerweise sollte jedes Gruppenmitglied etwas dazu sagen. Hören Sie sich alle Präsentationen an und bitten Sie die Schüler*innen/Teilnehmer*innen, ihre Kommentare und Fragen an die präsentierende Gruppe zu richten. Die Lehrkraft moderiert die Diskussionen.
- Am Ende der Stunde sollte die Lehrkraft über die für diese Aktivität ausgewählten Schlüsselbilder/Zeitleisten nachdenken und die Stärken der historischen Komponenten jeder Karte herausarbeiten, um die Stunde so abzuschließen, dass die Schüler*innen etwas zum Nachdenken haben.

ZEITSTRAHLKARTEN - BINGO-AUFGABE

Benötigte Materialien:

ausgedruckte/ausgedruckte Zeitleistenkarten, PowerPoint oder eine andere Präsentation mit 30 oder mehr Quizfragen.

Vorbereitungen:

Legen Sie die Zeitleistenkarten, die Sie in der Stunde behandeln möchten, auf einem Tisch aus, so dass die Bilder für die Schüler*innen gut sichtbar sind.

Anweisungen:

Bereiten Sie ein umfangreiches Quiz zu dem Thema vor, das in dem von Ihnen gewählten Zeitstrahl-Kartenset behandelt wird. Die Fragen können richtig/falsch, Multiple Choice, kurze Aufsätze oder Ja/Nein-Fragen sein.

Diese Lektion eignet sich zur Wiederholung eines Themas, zur letzten Wiederholung vor einer Prüfung usw.

Teilen Sie die Gruppe in Teams von zwei oder drei Schüler*innen/ Teilnehmer*innen ein. Jedem Team werden nach dem Zufallsprinzip ein paar Zeitleistenkarten aus dem Set zugeteilt (als „Schummelkarten“ oder Quizhilfe). Sie haben 5 Minuten Zeit, um sich mit den Karten in jeder Gruppe vertraut zu machen und vielleicht kurz über sie zu sprechen.

Beginnen Sie mit der Projektion der Quizfragen und achten Sie darauf, dass sie zeitlich begrenzt sind (der Countdown-Timer wird sichtbar angezeigt). Die Gruppe, die die Frage beantwortet hat, kann die Hand heben, um die Antwort zu geben - wenn sie die richtige Antwort gibt, wird das Quiz mit der nächsten Frage fortgesetzt und die Gruppe hat einen Punkt gewonnen. Wenn sie eine falsche Antwort gegeben hat, läuft der Countdown weiter, bis eine andere Gruppe die richtige Antwort gibt.

Das schnelle Tempo der Quizfragen, der freundschaftliche Wettbewerb und die kleine „Belohnung“ für die Gewinner (etwas Symbolisches) machen dieses Quiz garantiert zu einer effizienten Wiederholung eines Themenbereichs oder einer historischen Periode.

PERSÖNLICHE ZEITSTRAHL REFLEXION

Diese Aktivität ist nützlich, um die Schüler*innen dazu zu bringen, über die Bedeutung oder Relevanz des untersuchten Themas für ihr eigenes Leben nachzudenken. (Zum Beispiel können Sie die Schüler*innen mit der Zeitleiste der Menschenrechte dazu bringen, zu erkunden, wann sie das erste Mal von dem Konzept der „Menschenrechte“ gehört haben; inwiefern diese Rechte ihr tägliches Leben beeinflussen, usw.). Alternativ können Sie die Schüler*innen auch dazu bringen, über ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Lebensereignisse nachzudenken, die sie zu diesem bestimmten Punkt in ihrem Leben geführt haben (z. B. die Wahl eines bestimmten Studienfachs, bestimmte Talente usw.).

Benötigte Materialien:

Zeitleistenkarten (gedruckt/ausgedruckt), A3-Blankopapier, (bunte) Stifte/Marker, Klebeband, alte Zeitungen.

Vorbereitungen:

Verteilen Sie die Zeitstrahlkarten auf einem Tisch und verschiedene alte Zeitungen auf einem anderen Tisch im Klassenzimmer. Geben Sie jeder Schüler*in/jeder Teilnehmer*innen 1 DIN-A3-Blankopapier, das die Aufgabenstellung für die Klasse sein wird.

Anweisungen:

- Bitten Sie die Schüler*innen/Teilnehmer*innen, eine Zeitstrahlkarte aus dem Stapel auszuwählen (aufgrund der visuellen Attraktivität, ohne die Beschreibung auf der Rückseite zu lesen).
- Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen werden dann gebeten, diese Karte in die Mitte ihres A3-Papiers zu kleben (mit Hilfe eines nicht permanenten Klebebands) und zu untersuchen, inwieweit diese Karte bzw. ihre Botschaft für ihr Alltagsleben relevant ist bzw. damit in Verbindung steht. Dies ist eine individuelle Aktivität (jede Schüler*in arbeitet an ihrem/seinem eigenen Plakat). Sie können sich Fragen stellen wie:
- Denkt an die Zeit zurück, als ihr zum ersten Mal von diesem Ereignis/der Person (was auch immer auf dem Bild dargestellt ist) gehört habt;
- Welche Gefühle löst dieses Bild bei dir aus? Warum hast du es ausgewählt?
- Welche Bedeutung hat das (historische Ereignis, die Person, das Symbol, das Konzept) Ihrer Meinung nach für unser heutiges Leben? Ist es in irgendeiner Weise relevant für Ihr Leben?
- Was würden Sie in der Welt ändern (inspiriert durch diese Karte)?
- Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen sollten aufgefordert werden, Zeitungsartikel (Bilder, Schlagzeilen) zu verwenden, sie auszuschneiden und in ihren Collage-Plakatkreationen zu verwenden.
- Wenn alle fertig sind (die vorgeschlagene Zeit für die Aktivität beträgt 30 Minuten), können die Schüler*innen ihre Plakatkreationen an der Wand des Klassenzimmers aufhängen, und die verbleibenden 15 Minuten der Unterrichtsstunde können mit einem stillen „Galerie-Rundgang“ verbracht werden, bei dem die Schüler*innen die Kreationen der anderen erkunden.

HOMEWORK IDEAS

- In Einzel- oder Gruppenarbeit können Schüler*innen und Teilnehmer*innen mit der Erstellung einer eigenen Zeitleiste beauftragt werden, die dann in der Klasse präsentiert wird. Der Lehrer/die Lehrkraft kann das Thema/den Gegenstand/die historische Periode vorgeben, oder die Schüler*innen können ein eigenes Thema wählen. Bei der Erstellung von Zeitleisten sollte eine Vielzahl von Quellen verwendet werden - ermutigen Sie die Schüler*innen, das Internet, die Bibliothek, Enzyklopädien und Zeitungen zu nutzen, ihre Eltern oder Großeltern sowie andere Lehrer*innen zu befragen. Schüler*innen und Teilnehmer*innen mit Interesse an digitalen oder grafischen Werkzeugen können ermutigt werden, ihre eigene digitale oder (info-)grafische Zeitleiste zu erstellen - diese Kreationen der Schüler*innen könnten später an der Wand des Klassenzimmers oder auf der Schulwebsite ausgestellt werden. (Es gibt mehrere Online-Tools zur Erstellung von Zeitleisten, z. B. <https://www.readwritethink.org/classroom-resources/student-interactives/timeline>, <https://www.tiki-toki.com/>, <https://www.sutori.com/>, <https://timeline.knightlab.com/>)
- Eine weitere Hausaufgabe könnte darin bestehen, jeder Schüler*in bzw. jedem/r Teilnehmer*in eine einzelne Zeitleistenkarte für die weitere Recherche zu Hause zuzuweisen. Sie könnten zusätzliche Informationen recherchieren und aufgefordert werden, kurze Forschungsaufsätze zu schreiben, die dann in der nächsten Sitzung der Gruppe präsentiert werden könnten.

ONLINE ANPASSUNG

Dank des Fortschritts in der digitalen Bildungstechnologie ist es relativ einfach, die Arbeit mit Zeitleistenkarten in einem Online-Unterricht umzusetzen.

Falls Sie die bestehenden JustNow-Zeitleistensets im digitalen Format verwenden möchten, nutzen Sie bitte eine der folgenden Websites für Zeitleisten im Bildungsbereich (die meisten davon sind kostenlos), um den Inhalt in das Online-Format zu übertragen:

- Sutori: www.sutori.com
- Tiki Toki: www.tiki-toki.com
- Timeline by KnightLab: <https://timeline.knightlab.com/>
- Timetoast: www.timetoast.com
- Timepath: <https://timepath.co/education>
- Timegraphics: <https://time.graphics/>
- Free Timeline: <http://free-timeline.com/>

Der Vorteil digitaler Timelines besteht darin, dass sie über Text und Bilder hinaus zusätzliche Informationsformate unterstützen können - sie können Multimedia, Hyperlinks, Karten enthalten. In einer Online-Lernaktivität, die auf der Verwendung digitaler Timelines basiert, kann der Kursleiter den Schüler*innen einige Zeit geben, um sich mit dem Inhalt vertraut zu machen, und dann eine Plenardiskussion über ihre Erfahrungen mit dem in der Timeline behandelten Thema führen. (Gab es Informationen, die sie überraschend fanden? Welche Informationen fanden sie interessant? usw.) Darüber hinaus eignen sich digitale Zeitleisten hervorragend, um Schüler*innen dazu zu bringen, im Rahmen von Hausaufgaben eigene, vertiefte Recherchen anzustellen. Sie könnten eine einzelne historische Person oder ein Ereignis auswählen und dann eine digitale Zeitleiste mit 10 bis 15 Karten über das Leben dieser Person oder die Chronologie eines Ereignisses erstellen. Die gesamte Sammlung dieser digitalen Zeitleisten könnte dann für den Unterricht unter Gleichaltrigen verwendet werden, so dass die Lernenden zusammenarbeiten und ihr kollektives Wissen und Verständnis für ein bestimmtes Thema verbessern können.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The content of these materials does not reflect the official opinion of the European Union.
Responsibility for the information and views expressed in the materials lies entirely with the author(s).